

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 95/96 (1930)
Heft: 16

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WETTBEWERBE.

Neubau für die chirurgische Klinik des Kantonspitals Zürich (Band 95, Seite 163). Es sind insgesamt 52 Entwürfe eingegangen. Ueber den Zeitpunkt des Zusammentretens des Preisgerichtes ist noch nichts bestimmt.

PREISAUSSCHREIBEN.

Internationaler Aluminium-Wettbewerb. Das Bureau International de l'Aluminium veranstaltet einen internationalen Wettbewerb zwecks Gewinnung neuer Ideen und Erfindungen, die geeignet sind, die Anwendung von Aluminium und Aluminium-Legierungen im täglichen Leben und in der Industrie zu fördern. Es sind Preise im Gesamtbetrag von 100 000 frz. Fr. (20 000 schw. Fr.) ausgesetzt. Die Arbeiten sind bis 1. April 1931 an das oben erwähnte Bureau, 23 bis rue de Balzac, Paris 8^e, einzureichen, wo auch das Reglement des Wettbewerbes erhältlich ist. Die Aluminium-Industrie A.-G. Neuhausen ist ebenfalls zu technischen Auskünften bereit und liefert auf Wunsch Metallmuster in Aluminium oder Aluminium-Legierungen zu Versuchszwecken.

Für den vorstehenden Text-Teil verantwortlich die REDAKTION:
CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL, Dianastrasse 5, Zürich.

Schweizer. Verband für die Materialprüfungen der Technik.

34. Diskussionstag

Samstag, 25. Oktober 1930 in Zürich im Auditorium I der E. T. H.

Vormittags 10.15 h: Vorträge.

Dr. Chem. H. Stäger, Brown, Boveri & Cie. A.-G., Baden:
Ueber Versuche mit Bearbeitungsölen.

Dr. Ing. K. Krekeler, Privatdozent an der Technischen Hochschule Aachen: *Neuere Ergebnisse auf dem Gebiete der Bearbeitungsforschung der Metalle.* 1. Kurzer Ueberblick über die Prüfmethoden der Zerspanbarkeit und jeweilige Anwendung. — 2. Neue Versuchsergebnisse: a) Tempergussbearbeitung, b) Gusseisenbearbeitung mit und ohne Kühlung, c) Rotguss-, Bronze- und Messingbearbeitung. — 3. Nutzenanwendung aus diesen Versuchen.

Dr. Ing. Fr. Rapatz, Gebr. Böhler & Co. A.-G., Düsseldorf-Oberkassel: 1. *Leistungen der Schmelzstähle und andere Metalle.* — 2. *Das Oberflächenaussehen beim Drehen und Gewindeschneiden.*

Nachmittags 14.30 h: Diskussion.

Jedermann ist zur Teilnahme eingeladen.

Der Präsident des S. V. M. T.

MITTEILUNGEN DER VEREINE.

S. I. A. Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

Jahresbericht vom 1. Okt. 1929 bis 30. Sept. 1930.

A. Mitgliederbestand: 19 Neuaufnahmen, 13 Uebertritten stehen 4 Austritte, 9 Uebertritte in andere Sektionen und 9 Todesfälle gegenüber. Das Berichtsjahr schliesst mit einem Bestande von total 504 Mitgliedern, somit mit einer Zunahme von 10 Mitgliedern. Den durch den Tod abberufenen Kollegen, den Architekten Jakob Baur, Prof. Dr. Fr. Bluntschli und U. Ritter, sowie den Ingenieuren Arthur Bachem, J. J. Dübendorfer, Daniel Gauchat, Kant. Kultur-Ingenieur J. Girsberger, Dir. F. Mousson und B. Rosenfeld wird der Z. I. A. allezeit ein gutes Andenken bewahren.

B. Vorstand: In zehn Sitzungen des Vorstandes wurden die laufenden Geschäfte erledigt, wobei die Einberufung von vier Delegiertenversammlungen notwendig wurde. Die Zusammensetzung des Vorstandes erfuhr eine starke Veränderung durch den Austritt einer Anzahl Mitglieder; teilweise war deren Wiederwahl fällig, auf die sie dann aus besonderen Gründen verzichteten. Es traten aus dem Vorstand aus: Dir. W. Trüb, Präsident, Arch. H. Peter, Vizepräsident, Arch. H. Oetiker und Arch. H. Moser; durch Tod von Ing. W. Morf am Ende des vergangenen Vereinsjahres, wurde eine fünfte Ersatzwahl notwendig.

In der Hauptversammlung vom 16. Oktober 1929 ergänzte der Verein den Vorstand durch Zuwahl der Kollegen Dipl. Masch.-Ing. Fr. Escher, Direktor des Gaswerkes der Stadt Zürich, als Präsidenten, ferner von Dipl. Bauing. Fr. Fritzsche, Dipl. Arch. A. Gradmann, Dipl. Arch. H. Näf, Dipl. Arch. M. Kopp. In Erneuerungswahl kamen und stellten sich dem Verein zur Verfügung Dipl. Ing. Prof. F. Bäschlin, Dipl. Ing. C. Jegher, Dipl. Arch. M. Häfeli; sie wurden in ihren Aemtern bestätigt.

Auf Grund dieser Wahlen setzt sich der neue Vorstand wie folgt zusammen: Präsident: Fr. Escher, Masch.-Ing., Direktor des

städt. Gaswerkes; Vize-Präsident: Arch. H. Näf; Quästor: Ing. C. Jegher (wie bisher); Aktuar: Ing. Max Meyer (wie bisher); ferner die Architekten M. Häfeli, A. Gradmann, Max Kopp, die Ingenieure Prof. F. Bäschlin, Fr. Fritzsche, B. Graemiger und R. F. Stockar.

C. Sitzungen und Exkursionen. Die Wintertätigkeit wurde eingeleitet durch eine Besichtigung der Wettbewerbspläne für die Umgestaltung der Plätze am Hauptbahnhof in Zürich, Freitag, den 4. Oktober 1929 in der Aula des Hirschengrabsenschulhauses.

In den 13 Vereinskongressen wurden nachfolgende Vorträge gebracht:

16. Oktober 1929: Felix Möschlin (Uetikon a. See), „Amerikanische Architekturformen“.

30. Oktober 1929: Ing. J. Schnurrenberger, Bern: „Reorganisation und Rationalisierung im Werkstattdienst der S. B. B.“

13. November 1929: Dr. Ing. W. Bäseler, München, „Neuere Entwicklungen im Eisenbahnwesen“.

27. November 1929: Ing. Hans Zölly, Bern, „Der Felsrutsch des Motto d'Arbino“.

11. Dezember 1929: Dr. Bünzli, Gerlafingen, „Ueber Eigenschaften von Stahl und ihre Bedeutung für seine Verwendung“.

15. Januar 1930: Prof. Dr. L. Karner, Zürich, „Gestaltungsmöglichkeiten und Wirtschaftlichkeit moderner Stahlbauten“.

29. Januar: Prof. Dr. J. Popp, München, „Technik und Kunst“.

12. Februar: Prof. Dr. med. H. Schinz, „Zürcher Spitalfragen“

26. Februar: Prof. Dr. M. Ritter, „Experimentelle Statik“.

12. März: Stadtrat May, Frankfurt a. M., „Kommunale Bauorganisation und Bauordnung“.

26. März: Ing. C. Jegher, „Probleme der Berufsmoral“.

9. April: Ing. R. Maillart, Genf, „Die neue Lorraine-Brücke in Bern“.

23. April: Oberingenieur Max Weiss, Bern, „Ueber Eisenbahnbremsen“.

D. Beziehungen zum S. I. A. und andern Vereinen. In zwei Delegiertenversammlungen des S. I. A. wurden die laufenden Geschäfte behandelt; der Z. I. A. entsandte zu der ersten Delegiertenversammlung am 9. November 1929 in Lugano total 10, zur zweiten Delegierten-Versammlung am 26. September 1930 in St. Gallen 12 Mitglieder, die je 17 Delegierte vertraten; Führer der Delegationen waren Arch. H. Näf, bzw. Dir. Fr. Escher. Anschliessend an die D.-V. in St. Gallen war unsern Delegierten und Mitgliedern in der Generalversammlung vom 27. September 1930 Gelegenheit zur kollegialen Aussprache mit den übrigen Sektionen geboten, die auch zahlreich benützt worden ist. — Der Bodensee-Bezirksverein des V. D. I. hat unsere Mitglieder am 8. November 1929 zu einem Zusammentreffen in Friedrichshafen eingeladen.

E. Beziehungen zu Behörden und Öffentlichkeit. Die Beziehungen zur Öffentlichkeit waren dieses Jahr weniger augenfällig als vergangenes Jahr, fanden aber trotzdem beredten Ausdruck in verschiedenen, vom Vorstand behandelten Problemen und Expertisen, sowie in der Herausgabe neuer Normen bzw. Leitsätze. So wurden u. a. von der Baugesetzkommission des S. I. A. in Verbindung mit dem B. S. A. „Vorschläge zum neuen Baugesetz für den Kanton Zürich“ herausgegeben. Präsident dieser Kommission war Arch. H. Oetiker. Der bezügl. illustrierte Kommissionsbericht wurde an Regierung und Kantonsratsmitglieder sowie die Vereinsmitglieder versandt; einen Auszug des Wichtigsten brachte die „S. B. Z.“ vom 11. Oktober 1930.

Ferner wurde der „Normal-Dienstvertrag“ des S. I. A. einer Umarbeitung unterzogen durch eine von Ing. B. Grämiger präsierte Kommission. Um ein möglichst für alle technischen Berufsarten brauchbares Instrument in Form eines Rahmenvertrages zu erhalten, wurden Vertreter der verschiedenen technischen Berufsverbände von Angestellten und Arbeitgebern zu den Sitzungen herangezogen. Die Delegiertenversammlung vom 27. September 1930 hat den Kommissionsentwurf gutgeheissen, desgleichen ein „Merkblatt zu den Honorar-Normen des S. I. A.“ für Architekten und Ingenieure, wonach den beim Hochbau mitwirkenden Ingenieuren gegenüber dem Bauherrn die gleiche Vertrauensstellung einzuräumen ist, wie sie der Architekt geniesst. Der Präsident: F. Escher.

SITZUNGS- UND VORTRAGS-KALENDER.

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Aenderungen) bis spätestens jeweils Mittwoch 12 Uhr der Redaktion mitgeteilt sein.

18. Oktober. B. I. A. Basel. Besichtigung der Bauten für die neue Gasfabrik. Sammlung 14.30 h. Neuhausstrasse bei Haus 73 (5 Min. von der Haltstelle Kleinhüningen der Tramlinie 4) Gäste willkommen.

22. Oktober. S. I. A. Zürich, Schmiedstube, 20.15 h. Hauptversammlung. Vortrag von Dr. Ing. P. Pasternak, Moskau (früher Zürich): Ueber die Bautätigkeit und die Hochschulreform in den U. S. S. R. (Mit Lichtbildern.)